

Brücken schlagen, Nähe schaffen

VERTRAUENSLEUTE BEI
AUDI RICHTEN IHRE
ARBEIT NEU AUS

Seit rund zwei Jahren ist der aktuelle Vertrauenskörper bei Audi Neckarsulm im Einsatz. Mit vielen neuen Gesichtern und jeder Menge frischen Ideen, wie sie die Arbeit der Vertrauensleute verbessern können.



Die Vertrauensleute bei Audi bringen viel Neues voran.

»Wir haben beschlossen, mehr Nähe zwischen Vertrauensleuten und Kollegen zu schaffen«, berichtet Vertrauenskörperleiter und Betriebsrat Jürgen Mews. Basis dessen waren Gruppengespräche sowie eine Umfrage darüber, wie verständlich und zeitnah Informationen eigentlich an die Basis weitergegeben werden. »Die Ergebnisse haben uns wachgerüttelt«, blickt Mews zurück. »Denn es hat sich gezeigt, dass unsere Kollegen von der Arbeit der IG Metall zu wenig wahrnehmen. Außerdem möchten über 50 Prozent von ihnen gern mehr an Entscheidungsprozessen beteiligt sein.«

Hinzu kommt, dass Belegschaft und teilweise sogar Vertrauensleute selbst oft wenig Wissen darüber haben, wie Tarifverträge zustande kommen. »30 Tage Urlaub, Weihnachtsgeld und dergleichen mehr werden oft als Selbstverständlichkeit gesehen«, berichtet Mews.

»Dass dafür hart gekämpft wird, und von wem, ist gerade Jüngeren meist nicht bewusst.« Grund genug zum Handeln. Damit das nachhaltig wirkt, hat sich die Vertrauenskörperleitung zunächst selbst hinterfragt: Wer sind wir? Wo wollen wir hin? Auf Basis der Antworten und einer Vollversammlungsbefragung mit 270

Teilnehmern hat die VKL ein neues Leitbild entwickelt, das auf einer Fraktionsklausur mit den IG Metall-Betriebsräten vorgestellt wurde und auf breite Zustimmung stieß. Die Kernaufgabe – die Interessen der Belegschaft zu vertreten und eine lebenswerte Arbeitswelt zu schaffen – geht Hand in Hand mit respektvollem und beteiligungsorientiertem Umgang mit allen Beschäftigten. Gemeinsames Handeln und Offenheit sollen Vertrauen schaffen und die Gewerkschaft für alle erlebbar machen. »Die Stärke der IG Metall im Betrieb hängt mit von einer klaren Orientierung ab. Das Leitbild hilft uns, für die Audi-Beschäftigten gute Interessenpolitik zu machen«, sagt Rudolf Luz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm.

»Wir Vertrauensleute vertreten ja die IG Metall mit. Natürlich sind wir im Betriebsrat eingebettet, aber nach außen hin waren wir zu versteckt im Einheitsbrei«, findet Mews. Das ändert sich künf-

tig. »Wir möchten Diskussionen beeinflussen, Themen in die richtigen Gremien schieben – und sie für alle Beschäftigten verständlich machen«, skizziert er die neuen Aufgaben. Um das umzusetzen, wurde unter anderem eine Kurzschulung zum Schwerpunktthema Tarifverträge konzipiert. Zudem bekommen die Vertrauensleute spezielle Unterlagen, mit denen sie die Belegschaft besser informieren können. Das Feedback dazu wird in der Vollversammlung diskutiert. Infos zu komplexen Themen wie Betriebsvereinbarungen etwa kamen früher bei Betroffenen oft nicht an – und sind grundsätzlich in einem produktionsintensiven Unternehmen eher schwierig zu kommunizieren. Abhilfe schaffen Gruppengespräche, in denen die Mitarbeiter auch selbst Fragen stellen können. Zunächst wollen die Macher nun Schritt für Schritt Erfahrungen sammeln. »Was passt, werden wir weiterführen«, verspricht Mews. ■



WEBTIPP

Mehr Infos zum Bildungsmanifest und zu »Revolution Bildung« gibt es hier:
[▶ revolutionbildung.de](http://revolutionbildung.de)

Impressum

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstraße 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0
Telefax 07132 93 81-30
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:

[▶ neckarsulm.igm.de](http://neckarsulm.igm.de)

Redaktion:
Rudolf Luz (verantwortlich),
Jürgen Ergenzinger,
Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz

Großer Zuspruch für »Revolution Bildung«

Ortsjugend-Ausschuss der IG Metall wirbt auf dem Neckarsulmer Marktplatz für Kampagne.

13 Jugendliche aus fünf Betrieben (Audi, Bosch, Beyerdynamic, Schunk, Facility Service) und zwei Studenten – ein Ziel: Die Mitbürger über die Jugendkampagne »Revolution Bildung« zu informieren. Diese zeigt deutlich die aktuelle Situation des Bildungssystems auf – ebenso die Position der jungen IG Metall, dass es verbessert werden muss.

Beeindruckender Zuspruch.

Mit einem Stand, Info-Material und passenden Sweatshirts ausgestattet wurden die Teilnehmer am



Revolutionäre Hingucker auf dem Marktplatz Neckarsulm

8. Oktober auf dem Neckarsulmer Marktplatz aktiv: Passanten ansprechen und über Kampagneninhalte aufklären war die Devise,

der Erfolg überwältigend: 80 Stützunterschriften für das Bildungsmanifest in nur einer Stunde sprechen für sich. ■